

19. Januar 2014 23:00 Uhr

SENDEN

Närrische Hockete im Stadtcafé

### Prunksitzung Carneval Club Illertal



Zum „Piepen“ waren die Kleinen der Minigarde mit ihrem Showtanz Aladin.

Senden Zu einer großen, närrischen „Hockete“ wurde die Prunksitzung des Carnivals Clubs Illertal Senden (CCI) im Sendener Bürgerhaus. Bühne und Saal strahlten die Gemütlichkeit eines großen Cafehauses aus, in welchem nicht nur die Gäste, sondern auch der Elferrat und die Gastgesellschaften des CCI Platz genommen hatten.

„Cafehausbesitzer“ und CCI-Präsident Michael Dörrmann und Conferencier „Sascha Vespermann“ führten mit der Tanzkapelle „live on stage“ durch einen beschwingten Abend, der erst nach Mitternacht endete. In der Kaffeepause gab’s zwischen den närrisch-tollen Darbietungen Ehrungen, bei denen besonders die Ernennung von CCI-Urgestein Heidi Böhm zur Ehrenpräsidentin des Sendener Carnivalsclubs stellvertretend für alle genannt sein soll. Dieser feierte im letzten Jahr seinen „44. Geburtstag.“ Die neue Ehrenpräsidentin war immer an Bord des Narrenschiffes, war CCI-Prinzessin und steuerte anschließend den Club lange Jahre als Präsidentin durch alle Untiefen und Stürme.

Ein närrisches Highlight folgt auf das andere.

Nachdem der Fanfarenzug Offingen den Abend strahlend eröffnet hatte, folgte im Cafe CCI ein närrisches Highlight auf das andere. Mit Tanzgarden, Showeinlagen und dem Schalmeienexpress Senden und den Schalmeien der Büttelzunft Nersingen ging die Post ab. Die Haldenwanger Gaudi, der Leipheimer Haufen, die Narrenzunft Senden, die Offonia Offingen, die Nersinger Büttelzunft und die Knoronia Burgau machten den Abend zusammen mit den CCI Aktiven zu einem Feuerwerk der guten Laune.

Tanzmariechen als Sahnehäubchen

Als „Sahnehäubchen“ im Café durfte man die Tanzmariechen, sowie die Mini-, Kinder- und Jugendgarden bezeichnen. Zum „Piepen“ waren die drei- bis sechsjährigen Mitglieder der „Minigarde“, die „Aladins Wunderlampe“ so drollig zum Leuchten brachten, dass sie gleich zu Beginn den Saal mit einer „Rakete drei“ zum Kochen brachten. Ihnen folgte das artistische Sendener Tanzmariechen „Nina“, dass die Bühne der Fasnacht bereits seit 14 Jahren verzaubert. Mit „Feuer und Eis“ bewies die Jugendgarde, dass Gegensätze sehr anziehend wirken können. Fernsehreif war die Show „Zap dich durch“ der Tanzgruppe der Büttelzunft, nicht weniger telegen der Gardemarsch der CCI Prinzengarde.

Spritzig dann die Garde- und Showtänze der Gastgeber und Gastgesellschaften, das Männerballett der Offonia und die Show der Illerelfen. Mit „America meets Bavaria“ beendete die siebzehn Tänzerinnen der Knoronia ein Programm der Höhepunkte, das mit den Sendener Schalmeien und einem rauschenden Finale in einem fröhlichen Kaffeehaustanz mündete. (mde)